

Eine neue *Coelomyia* (Diptera, Muscidae) vom Cap Horn.

Von

Dr. J. Schnabl (Warschau).

In der ausgezeichneten Monographie der *Homalomyia*-Gruppe (genus in s. lat.)¹⁾, verfasst von meinem Freunde P. Stein, ist dieselbe in 4 Genera eingetheilt. *Homalomyia* Bouché und *Coelomyia* Hal. haben eine nackte, höchstens pubescente Fühlerborste; bei *Coelomyia* ist ausserdem der Mundrand deutlich vorgezogen; beim ♂ ist der Hinterleib an der Basis verschmälert, zur Spitze hin verbreitert, der zweite Ring ist verlängert, länger als der dritte.

In einer für meine Sammlung bestimmten Diptera-Sendung erhalten von Herrn Bigot, fand ich eine *Coelomyia* Hal. mit der Bezeichnung: „*Limnophora erythrospis* ♀, inédit, Cap Horn“. Ich gebe hier eine Diagnose dieser neuen, von dem ♀ der *Coelomyia spathulata* Ztt. ganz verschiedenen Art.

***Coelomyia erythrospis*, sp. n.**

Synon: *Limnophora erythrospis* Bigot in litt.

♀. *Tota nigra, nitida; fronte prominente, genis angustis, margine oris producto, proboscide et palpis nigris clavatis; antennis*

¹⁾ Cf. Berliner Ent. Ztschr. 1895, Heft. 1.

supra medium oculorum insertis, articulo tertio secundo duplo longiore, aristâ nudâ, elongatâ, usque ad medium incrassatâ; setis ponaturalibus externis 4; abdomine oblongo-ovato, segmento secundo elongato; pedibus totis nigris, paullo setosis; alis leviter cinereo-hyalinis, costâ nudâ, spinulâ nullâ, venis: cubitali et discoidali inter se modice convergentibus, transversâ posticali leviter flexâ; squamis parvis, inaequalibus. sordide albidis, inferiore fusco limbato; halterarum stylo luteo, capitulo nigro.—Long. corp. 4,5 mm.

Weibchen. Körper glänzend schwarz. Stirn abschüssig, vorragend, Augen nebst der langen Fühlerborste nackt (Fühlerborste= $\frac{3}{4}$ der Augenlänge), letztere in ihrer Basalhälfte merklich verdickt; Stirnstrieme= $\frac{1}{4}$ der Kopfbreite, mattschwarz, Ocellendreieck gross, von oben gesehen schwarz, von vorn gräulichgelb schimmernd; 2 Orbitalborsten; 8 Frontoorbitalborsten, eine ganze Reihe bildend; Mundrand gelbschimmernd, ziemlich stark vorgezogen, doch nicht über die Stirn reichend, die breiten glänzend schwarzen Scheitelplatten gegen die Wangen stark und plötzlich verschmälert, Wangen und Backen sehr schmal, mattschwarz, die ersteren mit weisslichem Schimmer, die Backen unten stark beborstet; Gesicht mattschwarz, die unteren Ecken der Gesichtsleisten (facialia) mit zwei mittelmässig langen, nicht starken Knebelborsten versehen. Die Fühler sind ein wenig oberhalb der Augenmitte befestigt, sie sind plump, schwarz, ziemlich breit und lang; das dritte Glied ist $2\frac{1}{4}$ mal länger als das zweite und reicht beinahe bis zum Mundrande, unten ist es leicht nach vorn zugespitzt. Rüssel nach unten und hinten gerichtet, lang, schlank, der untere Theil desselben etwas dicker, mit breiten Saugflächen; Taster schwarz, keulenförmig. Thorax und Schildchen glänzend schwarz, ohne Striemen-spuren, die Seiten leicht braungelblich bestäubt. Thoraxborsten ziemlich lang und dünn; s. ponatural. ext. 4, Praealarborste O (s. P. Stein), set. sternopleur. 2 (1: 1); Schildchen mit 2 langen und dünnen, gegen das Ende gekreuzten Subapicalborsten (s. Girsch.), Discalborsten 2 (klein), 1 lange Basalborste und 1 kleine praebasale. Hinterleib glänzend schwarz ohne Spuren von Bestäubung, länglich eiförmig, mit grösster Breite an der Grenze des 2. und 3. Ringes, der erste Ring an der Basis wie gewöhnlich verschmälert; der 2. Ring ist $1\frac{1}{2}$ mal so lang als der 3., der 4. von der Länge des 3.

und der 5. (zugespitzte) ein wenig länger als der 4.; Beborstung spärlich, die Ringe fast nackt, ein Paar kurzer Discoidalborsten an der Seite des 2. Ringes; an den Seitenrändern aller Ringe, oben und unten, einige wenige aber stärkere Marginalborsten, nebst dichter Behaarung; an der Spitze des Hinterleibes 4 längere Borsten: Bauchseite der Länge nach eingesunken. Beine schwarz, spärlich und wenig sichtbar beborstet, Pulvillen und Krallen sehr klein, die ersten schmutzig gelb. Hinterschenkel an der Spitzenhälfte lang beborstet; Vorderschienen nackt; Mittelschienen mit je einer Mittelborste an der vorderen und an der hinteren Aussenseite; an der Aussenseite der Hinterschienen zwei vordere und zwei (stärkere) hintere Borsten, zwischen diesen beiden Borstenreihen noch eine kurze Borste.

Flügel lang, sehr schwach bräunlich tingirt, glasshell, Costalader nackt, Cubital- und Discoidaladern gegen die Spitze ziemlich stark convergierend, die kleine Querader steht gegenüber der Mündung der Subcostalader (bei *C. spathulata* mehr nach innen); hintere Querader wenig schief gestellt und in der Mitte leicht geschwungen; letzter Abschnitt der Discoidalader doppelt so lang als der vorletzte, letzter Abschnitt der Postalader halb so lang als die hintere Querader. Schüppchen klein, bräunlichweiss, ungleich, das untere etwas vorragend, braungerandet und stark bewimpert; Schwinger schwarz mit gelbem Stiele.